



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 137 | 16.09.2015 | www.investor-magazin.de

Red Eagle Mining
BCSC macht Weg für Übernahme frei

Centrotec Sustainable
Nischendasein als Chance



Windeln.de
Wachstum



Precious Metals Summit
Erntezeit



DEAG
Kaufchance



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Alles wartet gespannt darauf, was die **Federal Reserve** an diesem Mittwoch machen wird. Die US-amerikanische Notenbank hat das Zepher in der Hand, so wie sie es mag, und wird den Weg weisen, wohin es in den nächsten Monaten an den Kapitalmärkten gehen wird.

Zwei Optionen für die Fed

Die Entscheidung ist nicht leicht, die Optionen sind klar: Hebt die Fed die Zinsen an und geht nach sieben Jahren den Schritt zu einer Normalisierung der Märkte, könnte das die Aktieninvestoren zu einer Verkaufswelle anstiften. Auf der anderen Seite hieße das: man ist sich in Washington recht sicher, dass die amerikanische und die globale Wirtschaft robust genug sind, um steigende US-Zinsen zu verkraften. Plan B wäre jedoch, erst einmal abzuwarten und anzukündigen, dass man die Zinsen möglicherweise im Dezember anhebt. Dann berücksichtigt man zum einen, was in den vergangenen Wochen an den westlichen Aktienmärkten sowie in den Schwellenländern passiert ist. China, aber auch Mexiko, die Türkei oder Südamerikas Schwergewicht Brasilien befinden sich in kritischen Phasen. Die Anleihen vom Zuckerhut wurden bereits auf Ramschniveau abgestuft. Ein Zinsanstieg, und damit einhergehend wohl auch ein stärkerer US-Dollar, könnte diesen Volkswirtschaften den Rest geben. Denn die dortigen Unternehmen sind hauptsächlich in Dollar verschuldet. Ein ähnliches Szenario wie 1997 (Asien-Krise) wäre also durchaus möglich.

Kein Zinsanstieg? Vorerst!

Wir glauben an Szenario zwei: die Fed wird erst einmal nichts tun und eine Entscheidung auf den Dezember verschieben. Dann aber dürften die Zentralbanker handeln. Stellen sich also auf jeden Fall auf einen weiter starken US-Dollar und anziehende US-Zinsen ein.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Inhalte

2 Editorial

Deutschland

3 **Aktie der Woche:** Centrotech Sustainable

4 Windeln.de, DEAG

Rohstoffwerte

6 Red Eagle Mining, Precious Metals Summit

Geld & Mehr

7 Musterdepots

8 Rohstoffpreise

8 Statistik der Woche, Links

9 Empfehlungsliste „Deutsche Werte“

10 Empfehlungsliste „Rohstoffwerte“

11 Disclaimer & Impressum

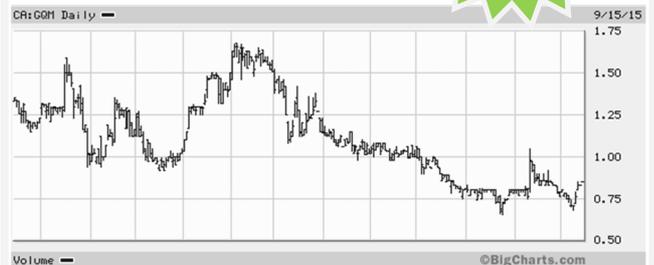
Wochengewinner

Golden Queen Mining

Akt. Kurs: **0,85 CAD**

Börsenwert: **82,9 Mio. CAD**

+19,7%



Jahreschart

Vor zwei Wochen hatten wir Ihnen das Familienunternehmen **Golden Queen Mining** vorgestellt. Kurz nach Vorstellung brach die Aktie zunächst ein und löste unser Nachkauflimit bei 0,72 CAD aus. Heute steht der Titel bei 0,85 CAD und wir liegen innerhalb von wenigen Handelstagen über 10% im Plus. Seit Vorstellung gab es keine Pressemitteilung seitens des Unternehmens, die die Schwankungen erklären könnte.

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche - Deutschland

Centrotec fristet noch ein Börsen-Nischendasein

Fast 25 Euro musste man im Jahr 2011 für eine Aktie von **Centrotec Sustainable** auf den Tisch legen. Damals aber gab es noch eine Art Boom im Solarbereich, zudem hatten die Investoren wohl einen japanischen Atomkraft-Unfall im Hinterkopf. Während viele deutsche Solarfirmen inzwischen vom Kurszettel verschwunden sind oder als Penny-Stock dahinvegetieren, hat es sich Centrotec in der Börsennische gemütlich gemacht. Das liegt zum einen daran, dass Solaranlagen immer nur ein kleiner Teil des Geschäfts der Sauerländer waren und sind. Und zum anderen daran, dass das Unternehmen mit der bekannten Wolf Heiztechnik ein sehr solides Standbein hat.

Negative Sondereffekte sorgten für schwaches 2014

Insofern ist Centrotec auch kein Solar-Unternehmen, sondern ein Spezialist für Haus- und Klimatechnik. Das Hauptgeschäft machen die Briloner mit Öl- und Gasheizungen. Hinzu kommen Wärmepumpen, Solaranlagen, Biomasse- und Blockheizkraftwerke. Etwa zwei Drittel des Umsatzes kommt von Wolf Heiztechnik. Mit dieser Aufstellung nahm Centrotec im vergangenen Jahr 531 Mio. Euro ein. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (-13,2% auf 31 Mio. Euro) und dem Gewinn je Aktie (-29% auf 1 Euro) musste man aber herbe Rückgänge hinnehmen. Neben höheren Abschreibungen war hierfür eine teure Personalie verantwortlich: Vorstand **Gert-Jan Huismann** musste aufgrund von „strategischen Differenzen“ gehen (Effekt ca. 1 Mio. Euro). Nicht zu vergessen: das Stammgeschäft mit Heizungen in Deutschland schwächelte.

2015 geht es wieder aufwärts

Doch dieses Jahr scheint man wieder in die Spur gefunden zu haben, wie die Zahlen zum ersten Halbjahr zeigen. So

konnte man bis Ende Juni ein kleines Umsatzplus von 1,8% auf 248,5 Mio. Euro erwirtschaften. Die Marktentwicklung bezeichnet das Unternehmen inzwischen wieder als „stabil“, da das Wachstum im zweiten Quartal (+2,3%) von allen Segmenten getragen wurde. Und auch auf der Ergebnisseite sieht es wieder ganz anders aus: So verbesserte sich das EBIT um 50,7% auf 8,4 Mio. Euro. Der Gewinn je Aktie konnte auf 23 Eurocent fast verdoppelt werden. Zu berücksichtigen sind allerdings Währungsgewinne in Höhe von 1,4 Mio. Euro, die überwiegend im ersten Quartal anfielen.

Halbjahresbilanz überzeugt

Festzuhalten bleibt, dass es im Kerngeschäft aufwärts geht. Der Trend zeigt nach der Schwächephase sowohl in Deutschland als auch in den Aus-



Quelle: Centrotec

tenzial bietet sich bei Heizungen und dem Warmwasserverbrauch. Und genau hier hat Centrotec seine Stärken. Sollte sich die positive Entwicklung fortsetzen, dürfte sich der Know-how-Vorteil in den nächsten Jahren auch in der Bilanz bemerkbar machen. Die kann sich übrigens sehen lassen. Die Eigenkapitalquote betrug zum Halbjahr satte 48,3%, die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind mit 21 Mio. Euro überschaubar.

Bringen Sie einen langen Atem mit

Auch wenn viele Investoren Centrotec noch nicht wiederentdeckt haben, so sind die Analysten schon wieder optimistisch für den Titel. Im Konsens liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2016 bei knapp über 10 (Gewinn je Aktie: 1,32 Euro), die Dividendenrendite ist mit knapp 2% auch einen Blick wert. Die Aktie eignet sich allerdings nur für Investoren, die auch etwas Zeit mitbringen. Schnelle Kursgewinne wird es bei Centrotec sicher nicht geben. Angesichts der derzeit wackligen Börsen sollten interessierte Anleger sukzessive einsteigen. **Kaufen Sie den Centrotec-Anteilschein auf aktuellem Niveau und gegebenenfalls bei 12,75 Euro. Als Stoppmarke empfehlen wir 10,25 Euro.** (td) ◀

Centrotec Sustainable



Jahreschart

Aktien-Info		SPEKULATIV KAUFEN	
Akt. Kurs	13,75 €	KGV 15/16	27/22
Börsenwert	243 Mio. €	ISIN	DE0005407506
Erstempfehlung	16.09.2015	Kursentw.	-

landsmärkten - zuletzt hatte man in Kroatien einen Zukauf getätigt - wieder nach oben. Dazu kommt, dass Centrotec Rückenwind aus der Politik erhält. Die will schließlich die Emission von Treibhausgasen bis 2020 kräftig reduzieren. Das größte Einsparpo-



Deutsche Aktien im Fokus

Windeln.de

China und die Schweiz sind die Wachstumsmotoren

Bei unserem Musterdepotwert **windeln.de** geht es voran. Zum Halbjahr konnte das Unternehmen das hohe Wachstumstempo halten. So legten die im Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 84,7% auf 75 Mio. Euro zu. Das größte Segment, der Webshop windeln.de, steigerte die Erlöse um rund 80% auf 64 Mio. Euro. Insgesamt konnte die Zahl der aktiven Kunden um 117.000 erhöht werden, die Retourenquote lag unter 10% und damit unter dem Branchenschnitt. Der Wachstumstreiber bleibt China. Satte 41 Mio. Euro der Einnahmen stammen aus der Volksrepublik. Etwas mehr als die Hälfte der Umsätze (54,8%) stammen inzwischen aus dem Riesenreich, in dem deutsche Produkte gefragt bleiben. Zweitgrößter Markt bleibt die DACH-Region, wobei das Unternehmen in der

Schweiz ein überproportionales Umsatzplus von 124% auf 3,4 Mio. Euro verbuchte. Freilich: man wächst hier noch von niedrigem Niveau aus. Der jüngst erworbene Online-Shop **Feedo** wird erst ab dem zweiten Halbjahr Umsatzentwicklung beitragen.

Fortschritte auf der Ergebnisseite

Fortschritte verbuchten die Münchener aber auch auf der Ergebnisseite. So erreichte das Bruttoergebnis vom Umsatz rund 26,2% (Vorjahr: 22,7%). Die Verluste konnte windeln.de reduzieren, so lag das EBIT-Minus bei -4 Mio. Euro. Das scheint mit Blick auf die -4,5 Mio. Euro aus dem Vorjahr keine große Verbesserung zu sein, allerdings wurden die Einnahmen deutlich erhöht, so dass die EBIT-Marge von -11% auf -5,3% verbessert wurde. Dieser Anstieg sei eine Folge der Erweiterung des Portfolios um margenstärkere Produkte, wie das Unternehmen mitteilte. Allerdings agiert man immer noch aus einer Positi-

on der Stärke und kann Verluste verkraften. Die Liquiditätsposition lag per Ende bei 122,6 Mio. Euro. Damit hat man auch genug Feuerkraft um nach Italien und Spanien weitere europäische Länder ins Visier zu nehmen. Wir hatten die Windeln-Aktie in unser Musterdepot aufgenommen und liegen derzeit etwa auf Einstand. **Angesichts des starken Wachstums und Margenverbesserungen sollte das Papier sukzessive neue Käufer anziehen. Wir raten weiter zum Kauf, Stopp bitte bei 9,30 Euro platzieren.** (td) ◀

Windeln.de



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	10,60 €	KGV 15/16	-
Börsenwert	276 Mio. €	ISIN	DE000WNDL110
Erstempfehlung	03.09.15	Kursentw.	-1,7%

DEAG

Ausverkauf vorbei?

Jede Menge gute Nachrichten hatte die **DEAG** vor und zu den Halbjahreszahlen im Gepäck. Doch ein Ereignis überstrahlte alles positive: offene Forderungen! Im Zusammenhang mit dem Festival am Nürburgring und dem Streit mit dem dortigen Partner **Capricorn** erwartet DEAG zwar, dass entsprechende juristische Entscheidungen noch 2015 fallen und Entschädigungen fließen. Sollte das aber nicht der Fall sein, droht 2015 ein Konzernergebnis von -9,3 Mio. Euro. Diese Meldung sorgte für viel Unsicherheit und hat der Aktie seit dem Hoch Anfang August Verluste von rund einem Drittel beschert. Dabei hat das Unternehmen mehrfach betont, dass man sich gegen solche Risiken abgesichert habe. Die Unsicherheit am Markt ist für mutige

Anleger aber auch eine Chance, denn so günstig wie derzeit konnte man die DEAG-Aktie schon lange nicht mehr einsammeln.

Dabei läuft es ansonsten gut. Im 1. Halbjahr konnten die Berliner den Umsatz (+32%) und das EBIT (5,7%) steigern. Bei der Tochter **myticket.de** sind mit **Axel Springer** und **Starwatch Entertainment** zwei starke Partner eingestiegen (je 20%), die ihre Beteiligung mit Medialeistungen bezahlen. Bewertet wird myticket.de auf Grundlage dieses Deals mit 45 Mio. Euro, was etwa 60% des Konzern-Börsenwerts entspricht. Hinzu kommt, dass DEAG für die Jahrhunderthalle in Frankfurt einen Partner gewonnen hat. 51% des Anteils an der Veranstaltungshalle sowie an angrenzenden Grundstücken werden veräußert und sollen von dem Partner entwickelt werden. Durch die Vermark-

tung fließen der DEAG in den kommenden Jahren Beträge im „zweistelligen Millionen Euro Bereich“ zu. Das alles wird aber derzeit vom Anleger nicht zur Kenntnis genommen. **Wir sehen DEAG daher als zu Unrecht abgestraft an und raten Ihnen, die aktuellen Kurse zum Einstieg zu nutzen. Bringen Sie Zeit mit und sichern Sie sich mit einem (neuen) Stopp bei 3,75 Euro ab.** (td) ◀

DEAG



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	4,60 €	KGV 15/16	22/18
Börsenwert	102 Mio. €	ISIN	DE0006580905
Erstempfehlung	01.07.15	Kursentw.	+4,0%

**Folgen Sie dem
„Investor Magazin“
auch auf**



FACEBOOK

www.facebook.com/investormagazin



TWITTER

www.twitter.com/investormag

**Erhalten Sie *tagesaktuell*
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links**



Rohstoffnews

Red Eagle Mining

BCSC macht weg frei für Übernahme von CB Gold

Am letzten Donnerstag kam es zum Showdown im Übernahmekampf um **CB Gold**. **Red Eagle Mining** ist mit drei Forderungen an die **British Columbia Securities Commission** (BCSC) herangetreten und bat um eine Anhörung, die am vergangenen Donnerstag erfolgte. Zwei wurden abgelehnt und dennoch geht Red Eagle als Sieger hervor. Wir sprachen über das Wochenende mit Red Eagle CEO **Ian Slater**, um ein besseres Verständnis zu erhalten. Forderung 1: Die BCSC sollte CB Golds jüngste Privatplatzierung als illegal deklarieren und rückgängig machen. Dieser Punkt wurde aus praktischen Gründen abgelehnt, da das

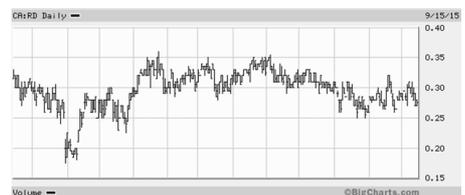
Geld bereits ausgegeben wurde und CB Gold zum Zeitpunkt der Platzierung kurz vor der Pleite stand. Es waren noch 70.000 CAD auf dem Konto.

Forderung 2: Die BCSC sollte eine Unterlassung für das Übernahmeangebot von **Batero Gold** aussprechen. Slater gab dieser Forderung zwar nur eine geringe Chance auf Erfolg, doch die Kommission überraschte ihn. Auch sie sehe arge Verletzungen des Aktienrechts. Doch müsse sie auch das Gemeinwohl im Auge behalten, und da seien zwei Übernahmeangebote eben besser als eines.

Forderung 3 und der Hauptgrund für die Anhörung: Red Eagle forderte die Nichtigerklärung eines Aktionärsplanes aus Januar. Vor zwei Wochen, als das erste Übernahmeangebot auslief, besaß man

48% der Aktien. Der Aktionärsplan schreibt aber einen Stimmrechtsanteil von 50,1% vor, um die Kontrolle zu übernehmen. Dieser Plan wurde jetzt für Nichtig erklärt. Red Eagle werde jetzt die angebotenen Aktien kaufen und so die Kontrolle über CB Gold übernehmen. **An unserem Votum hat sich nichts geändert. Kaufen.** (kh) ◀

Red Eagle Mining



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	0,28 CAD	KGV 15/16	-
Börsenwert	48,5 Mio. \$	ISIN	CA7565662045
Erstempfehlung	10.09.14	Kursentw.	9,1 %

Precious Metals Summit Zeit zum Kirschen pflücken

Bereits zum fünften Mal findet diese Woche der **Precious Metals Summit** im idyllischen Skiort Beaver Creek in Colorado statt. Auf der alljährlichen Veranstaltung treffen sich die Junior-Produzenten und Explorer, primär aus dem Gold- und Silbersektor, um sich den Investoren nach der Sommerpause vorzustellen bzw. diese über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Viele Unternehmen haben über den Sommer eifrig auf ihren Projekten gearbeitet, so dass jetzt erst einmal die Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden können.

Auch viele unserer Empfehlungswerte werden sich in diesen Tagen Anlegern aus aller Welt präsentieren. Da nicht jeder interessierte Investor sich auf die weite Reise nach Colorado machen kann, haben die Organisatoren dafür gesorgt, dass die Präsentationen live über das Internet verfolgt werden können. Im Anschluss stehen die Videos auch weiterhin online zum Abruf bereit.

Wir werden nicht müde zu betonen, dass Anleger in diesem Bereich sich unbedingt ein eigenes Bild von den Managementteams machen sollten. Wie sie wissen, liegt die Erfolgsquote eines Projekt von der Entde-

ckung bis zu einer Minenentwicklung bei 1 zu 1000. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist dabei oftmals nicht das Projekt selbst, sondern das Managementteam. Schauen Sie den CEOs ins Gesicht und überzeugen Sie sich selbst. Es gibt kaum ein besseres Due Diligence Tool. Wir werden für Sie direkt vor Ort sein und freuen uns auf die Diskussionen mit den Unternehmen. Wir haben bereits vorab Termine mit unseren Empfehlungswerten und anderen spannenden Unternehmen vereinbart. Sollten Sie Fragen haben, schicken Sie uns diese per Mail an [info\(at\)investor-magazin.de](mailto:info(at)investor-magazin.de) (kh) ◀

Precious Metals Summit 2015

Beaver Creek, Colorado & Live Webcast
September 16-18, 2015 - Mittwoch bis Freitag

Empfehlungswerte	Tag	Uhrzeit*
Aldrige Minerals	Donnerstag	17:30
Avnel Gold	Freitag	00:40
Kirkland Lake Gold	Donnerstag	16:30
Lake Shore Gold	Donnerstag	17:10
Mundoro Capital	Mittwoch	22:00
Newmarket Gold	Donnerstag	21:50
Red Eagle Mining	Freitag	22:10
St. Andrew Goldfields	Donnerstag	16:50
True Gold Mining	Freitag	01:20

*Uhrzeit in deutscher Zeit (GMT +1)

Weitere sehenswerte Präsentationen:

Mittwoch: Cordoba Minerals (21:15)
Donnerstag: Pilot Gold (17:10), Dalradian Resources (19:20), ATAC Resources (23:40)
Freitag: Kaminak (00:00), Rockhaven Resources (1:20), Atico Mining (16:30), Klondex Mines (17:30), Corvus Gold (18:00), Oban Mining (23:50)

Link zum Webcast: <http://ow.ly/S8CKJ>



INVESTOR MAGAZIN

Kostenlos abonnieren unter

www.investor-magazin.de



Musterdepots

☒ Deutschland

Mehr Informationen zu **Windeln.de** finden Sie heute auf Seite 4. Bei **Bastei-Lübbe** ist unser Kauflimit leider noch nicht aufgegangen, wir belassen es aber weiter im Markt. Bei **W & W** kamen wir am vergangenen Donnerstag zu 16,37 Euro zum Zuge. Dadurch reduziert sich unsere Liquidität um 7.366,50 Euro. Vor der Sitzung der amerikanischen Notenbank **Federal Reserve** am heutigen Mittwochabend wollen wir unser Pulver weitgehend trocken halten. Sollte es in der Folge zu keinen größeren Verwerfungen kommen, planen wir, weitere Aktien zuzukaufen.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gesamtwert in Euro	Entwicklung	Stopp-Loss	Votum
60	Puma	DE0006969603	04.06.2015	149,80 €	183,05 €	10.983,00	22,2%	130,00 € Kaufen	
750	Windeln.de	DE000WNDL110	03.09.2015	10,78 €	10,60 €	7.950,00	-1,7%	9,30 € Kaufen	
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,37 €	16,44 €	7.398,00	0,4%	14,00 € Kaufen	
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	offen	7,40 €	-	-	6,00 € Kaufen bis €7,15	
SUMME AKTIENBESTAND						26.331,00			
LIQUIDITÄT						69.588,35			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						95.919,35	-4,08%		(Start: 21.05.2015)

☒ Rohstoffe

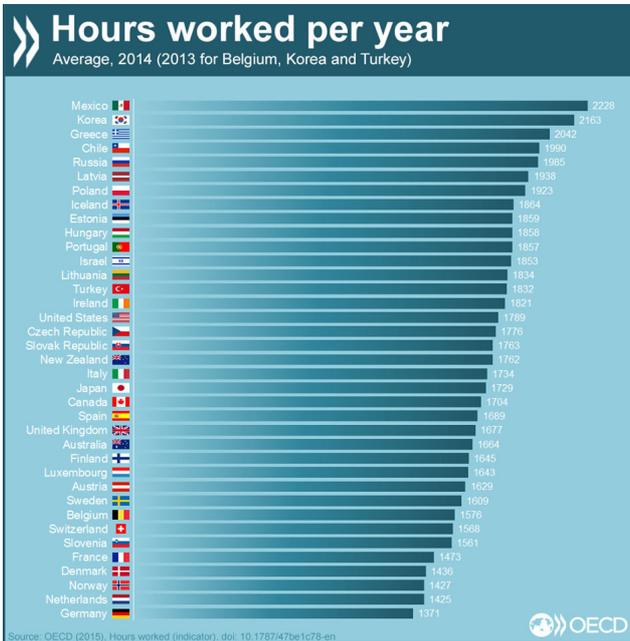
Am Montag haben wir Sie über Facebook und Twitter über den Verkauf unserer Position am **ETF Brent** informiert. Auf Grund der anstehenden Entscheidung der **FED** in Sachen Zinserhöhung, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden. Wir sind mit einem Plus von 11,6% ausgestiegen. Unsere Liquidität hat sich um 5.905 Euro erhöht. Wir wollen diese Woche abwarten, bevor wir über den Aufbau weiterer Positionen nachdenken wollen.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufpreis Heimatbörse	Kaufpreis in Euro ¹	Akt. Kurs Heimatbörse	Gesamtwert in Euro	Entwicklung in %	Stopp-Loss	Votum
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,19	6368,80	-12,6%	0,18 \$ Kaufen	
45.000	Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	0,11	0,08	0,08	2413,44	-32,5%	0,06 \$ Kaufen	
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,63	11614,68	9,7%	0,35 \$ Kaufen bis \$0,55	
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,24	11638,14	8,0%	0,75 \$ Kaufen	
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,07	7173,28	-8,0%	0,75 \$ Kaufen	
4.500	Glencore PLC	JE00B4T3BW64	26.08.2015	1,87	1,87	1,71	7695,00	-8,7%	1,25 € Kaufen €1,91/1,80	
28.500	St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	0,31	0,21	0,30	5731,92	-4,2%	0,18 \$ Kaufen \$0,31/0,27	
SUMME WERT AKTIENBESTAND						52635,26				
LIQUIDITÄT						41670,51				
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						94305,77	-5,7%			

Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6796 Euro



Graphik der Woche



Die Deutschen arbeiten am wenigsten von allen OECD-Ländern, doch Masse hat nichts mit Klasse zu tun. So gilt die Produktivität in Deutschland als eine der höchsten in der Welt. Angesichts der alternden und schrumpfenden Bevölkerung müssen allerdings in den nächsten Jahren weitere Produktivitätsschübe her, um den Wohlstand in Deutschland zumindest zu bewahren. An der Stundenzahl dürfte sich dagegen wenig ändern. Derzeit arbeiten die Deutschen 1.371 Stunden im Jahr (Anzahl aller gearbeiteten Stunden/ Anzahl Erwerbstätige). Damit liegt man klar hinter Mexikanern, Koreanern und Griechen (!).

Quelle: OECD



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1104,83	1183,40	-7%
Silber (US\$ / Feinunze)	14,42	15,69	-8%
Platin (US\$ / Feinunze)	962,50	1207,50	-20%
Palladium (US\$ / Feinunze)	603,50	792,00	-24%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	47,91	57,56	-17%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1618,50	1858,75	-13%
Blei (US\$ / Tonne)	1666,00	1856,75	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5333,00	6286,25	-15%
Nickel (US\$ / Tonne)	10190,00	15162,00	-33%
Zink (US\$ / Tonne)	1763,85	2179,00	-19%
Zinn (US\$ / Tonne)	16043,80	19500,00	-18%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,90	3,98	-2%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,63	0,60	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	246,50	331,10	-26%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,15	1,67	-31%
Kakao (GBP / Tonne)	2204,00	1980,00	11%
Raps (EUR / Tonne)	367,50	355,00	4%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,24	1,40	-11%
Weizen (EUR / Tonne)	169,25	200,00	-15%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,11	0,15	-27%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,91	15,91	0%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,00	2,19	-9%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,90	10,19	-13%

Stand: 09.09.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Geht es weiter runter für den Ölpreis? Ja, meinen die Analysten von Goldman Sachs und korrigieren ihre Prognose für das nächste Jahr deutlich. Die Opec-Förderländer hingegen geben sich zuversichtlich. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/S8Jep>
- Die US-Notenbank könnte diese Woche erstmals seit knapp 10 Jahren die Leitzinsen erhöhen. Viele selbsternannte Fed-Berater drängen Fed-Chefin Janet Yellen, die Zinswende zu verschieben - doch auch das ist riskant. Mehr unter
 ▶ <http://ow.ly/S8JiN>
- Eon zieht Konsequenzen aus der laufenden politischen Debatte um Haftungsrisiken und behält seine Atomkraftwerke nun doch. Trotzdem bleibt es bei der geplanten Aufspaltung des Konzerns. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/S8JrM>

EMPFEHLUNGSLISTE - DEUTSCHE WERTE

Die Aktie von **Kuka** profitierte am gestrigen Dienstag von einer Kaufempfehlung der **Berenberg Bank** und konnte überproportional zulegen. Analyst **Philippe Lorrain** stufte das Papier auf „Kaufen“ hoch und erhöhte sein Kursziel von 54 auf 88 Euro. Als Treiber sieht er das starke Gewinn- und Umsatzwachstum sowie die Chance auf Dividendensteigerungen. Die **Münchener Rück** gab dagegen bekannt, dass der Schaden für den Unfall im chinesischen Tianjin die Rückversicherungsbranche mit rund 3 Mrd. US-Dollar belasten dürfte. Man sei ebenfalls betroffen, einen Grund zum Rütteln an der Jahresprognose gebe es aber deshalb nicht. Bei der Anleihe von **VST** gab es in den vergangenen Tagen auffällige Verkäufe, sie stürzte zeitweise bis auf 50% ab. Wie wir aus Marktkreisen erfuhren, gebe es aber keine Grund, an der Zahlung der Zinsen für die Anleihe im Oktober zu zweifeln. Wir raten deshalb **spekulativ orientierten Anleger**, diesen Kursrückgang für den Aufbau einer kleinen Position zu nutzen. **Bitte berücksichtigen Sie aber das hohe Risiko, dass hiermit verbunden ist.** Weitere Informationen zur Aktie der **DEAG** finden Sie in unseren Kurznews auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	13,75 €	0,0%	10,25 €	Kaufen €13,75/12,75
DEAG	DE000A0Z23G6	01.07.2015	16.09.2015	5,40 €	4,60 €	-14,8%	3,75 €	Kaufen
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	24.06.2015	86,00%	55,10%	-35,9%	-	spekulativ Kaufen
Kuka	DE0006204407	09.09.2015	-	72,50 €	74,56 €	2,8%	64,00 €	Kaufen €72,50/70,50
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	09.09.2015	5,05 €	5,22 €	3,4%	4,00 €	Kaufen bis €5,20
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	09.09.2015	2,11 €	1,99 €	-5,7%	1,65 €	Kaufen bis €2
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	02.09.2015	13,19 €	36,85 €	179,4%	28,50 €	Kaufen bis €35
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	02.09.2015	13,53 €	21,91 €	61,9%	18,00 €	Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	26.08.2015	3,45 €	8,24 €	138,8%	5,99 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	26.08.2015	23,20 €	41,11 €	77,2%	33,50 €	Halten
Munich Re	DE0008430026	15.07.2015	11.08.2015	170,10 €	166,10 €	-2,4%	150,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	11.08.2015	12,35 €	29,13 €	135,9%	24,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.08.2015	32,70 €	84,39 €	158,1%	66,00 €	Halten
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.08.2015	20,93 €	22,45 €	7,3%	17,50 €	Halten
Bilfinger	DE0005909006	01.07.2015	29.07.2015	33,70 €	34,70 €	3,0%	30,00 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	22.07.2015	10,81 €	14,67 €	35,7%	12,50 €	Halten
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	22.07.2015	14,25 €	14,70 €	3,2%	12,30 €	Halten
Publity	DE0006972508	10.06.2015	01.07.2015	28,00 €	32,16 €	14,9%	22,00 €	Halten
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	24.06.2015	32,55 €	30,10 €	-7,5%	26,90 €	Halten
W&W	DE0008051004	27.05.2015	-	17,18 €	16,43 €	-4,4%	14,00 €	Halten
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	13.05.2015	58,70%	87,80%	49,6%	75,00%	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE000775231	10.09.2014	13.05.2015	19,00 €	18,89 €	-0,6%	16,00 €	Halten



EMPFEHLUNGSLISTE - ROHSTOFFWERTE

Nicht viel Neues bei unseren Empfehlungswerten in dieser Woche. Wir sind für Sie diese Woche auf dem **Precious Metals Summit** in Beaver Creek und sollten hier das ein oder andere Gerücht aufschnapfen.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	16.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,28	9,1%	0,23 \$	Kaufen
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	09.09.2015	\$ 0,53	\$ 0,63	20,0%	0,35 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	02.09.2015	\$ 0,28	\$ 0,19	-32,1%	0,14 \$	Kaufen
Mariana Resources (*in GBX)	GB00B12GJ720	24.06.2015	26.08.2015	£ 2,05	£ 2,15	4,9%	1,45 GBX	Spek. Kaufen 2,05/1,95
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	26.08.2015	\$ 2,70	\$ 1,93	-28,4%	1,90 \$	Kaufen bei \$2,30/2,20
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	12.08.2015	\$ 0,88	\$ 1,07	21,6%	0,75 \$	Kaufen
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	12.08.2015	\$ 1,09	\$ 1,24	14,1%	0,75 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	22.07.2015	\$ 5,05	\$ 5,10	1,0%	4 \$	Halten
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	96,00%	6,5%		Halten
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	15.07.2015	15,85 €	14,84 €	-6,4%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	17.06.2015	\$ 0,22	\$ 0,23	4,5%	0,13 \$	Kaufen
Aldrige Minerals	CA0144301029	05.05.2015	03.06.2015	\$ 0,19	\$ 0,18	-5,3%	0,12 \$	Halten
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	-	\$ 0,31	\$ 0,30	-3,2%	0,18 \$	Kaufen \$0,31/0,27
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	-	\$ 0,77	\$ 0,85	10,4%	0,45 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Falco Resources	CA30606C1086	17.06.2015	-	\$ 0,40	\$ 0,30	-25,0%	0,25 \$	Kaufen \$0,42/0,38
Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	-	\$ 0,11	\$ 0,08	-27,3%	0,06 \$	Kaufen \$0,11/0,10



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**